

„Spendenaktion ist ein Riesenerfolg“

WUPPERTALER KURRENDE Die kleinen Sänger haben große Ziele.

Von Martina Thöne

„Die Aktion ist ein Riesenerfolg.“ Wenn jemand voller Leidenschaft ein Lied davon singen kann, wie spendenfreudig Wuppertaler Musikmäzene sind, dann ist das **Olaf Rosier**. „Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder“, freut sich der 1. Vorsitzende der Wuppertaler Kurrende. Wobei eines ganz klar ist: Mit dem begeistert beschworenen Wir-Gefühl ist nicht nur der eigene Verein gemeint.

„Wir leben eine Gemeinschaft – in bestem Sinne.“

Martin Lehmann, künstlerischer Leiter der Wuppertaler Kurrende.

200 000 Euro hat der „Kurrendetaler“ bisher in die Kasse gespült, darunter sind Großspenden von der Jackstädt-Stiftung und lokalen Wirtschaftsunternehmen, aber auch viele kleine Gaben aus privater Hand. Eine Unterstützung, die der künstlerische Leiter gerne annimmt. Denn **Martin Lehmann** hat mehr als musikalische Qualität, Stimmbildung, Proben und Auftritte im Sinn: „Wir wollen nicht nur zum Singen locken, wir leben eine Gemeinschaft – im besten Sinne.“

Vor allem im vergangenen Jahr hat sich das Wir-Gefühl ausgezahlt: Die neue, im Mai 2007 eröffnete Außenanlage an der Mozartstraße verspricht Sport, Spiel und Spaß. Und auch im Jahr 2008 soll der „Kurrendetaler“ ein Zeichen setzen: Die neue Photovoltaikanlage, die seit Dezember im Einsatz ist, wird am 7. Juni offiziell eingeweiht. Weil aber noch wichtiger ist, was sich im Innern



Wuppertals Musikbotschafter: Die Kurrende-Sänger, hier bei einem Auftritt in der Christuskirche im Dezember 2007, gehen im Mai auf Tour. Foto: Uwe Schinkel


■ HÖHEPUNKTE IM JAHRESPROGRAMM

9. FEBRUAR Casting beim Knabenchor: Jungen ab sechs Jahre können von 10 bis 13 Uhr im Kurrendheim an der Mozartstraße 35 vorsingen. Nähere Infos: Telefon 31 35 44.

1. MÄRZ Einsatz in der Christuskirche: Der Konzertchor führt um 17 Uhr die Johannes-Passion auf.

19. APRIL Gäste aus Reutlingen: Der befreundete Knabenchor Capella Vocalis singt mit den Wuppertalern um 18 Uhr in der Friedhofskirche.

MAI Auf Tour: Eine Konzertreise führt nach Stuttgart und Neresheim.

 www.wuppertaler-kurrende.de

des Kurrendeheims abspielt, wird ein weiterer „wichtiger Baustein, um das Ganztagsangebot zu steigern“, bereits geplant: Der Umbau des großen Proberaums dürfte rund 200 000 Euro kosten, wie Rosier vorrechnet.

Martin Lehmann, der im September seine erste CD mit der Kurrende aufnehmen will, zählt derweil nicht nur auf Spendenfreu(n)de. Er setzt vor allem auf junge Talente – und damit auf ein Jahresprogramm, das genauso druckfrisch wie vielfältig ist. Den ersten Höhepunkt gibt's am 1. März – wenn der Konzertchor in der Christuskirche die Johannes-Passion BWV 245 von Jo-

hann Sebastian Bach präsentiert. Zwischen regelmäßigen Auftritten in Gottesdiensten schauen die Sänger auch über den Stadt- und Kirchenrand hinaus: Eine kleine Tournee führt im Mai ins Schwabenland, zwei Monate später nehmen Teilnehmer einer Sommerfreizeit Kurs auf Dänemark.

Kein Wunder, dass der Spaß am Singen Schule machen soll – im wahrsten Sinne des Wortes. „Im September starten wir ein Pilotprojekt“, kündigt Rosier an. Im Gymnasium Bayreuther Straße wird eine „Chorklasse“ gegründet, die sich schon jetzt auf Konzerteinführungen und Mitmachkonzerte freuen darf.